

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
Abkürzungsverzeichnis	XIII
1. Allgemeines	1
1.1. Anwendungsbereich des VStG	1
1.1.1. Einleitung	1
1.1.2. Anwendungsbereich des VStG	4
1.1.3. Subsidiäre Anwendung der Bestimmungen des AVG ...	5
1.2. Grundbegriffe des Verwaltungsstrafrechts	6
1.2.1. Verwaltungsübertretung	6
1.2.2. Beschuldigter	7
1.2.3. Parteien	8
1.2.4. Verfolgungshandlung	8
1.2.5. Einzeldelikt, Dauerdelikt und fortgesetztes Delikt	12
1.2.6. Begehungsdelikt und Unterlassungsdelikt	15
1.3. Grundsätze des Verwaltungsstrafverfahrens	17
1.3.1. „Kein Verbrechen ohne Gesetz“ (nullum crimen sine lege)	17
1.3.2. Kumulationsprinzip	18
1.3.3. Grundsatz der Amtswegigkeit (Offizialmaxime)	18
1.3.4. Ermittlungsgrundsatz (Inquisitionsprinzip)	21
1.3.5. Grundsatz der materiellen Wahrheit	21
1.3.6. Grundsatz der Mündlichkeit	21
1.3.7. Grundsatz der Öffentlichkeit	22
1.3.8. Grundsatz der Unbeschränktheit und Gleichwertigkeit der Beweismittel	22
1.3.9. Grundsatz der Unmittelbarkeit der Beweisaufnahme ...	23
1.3.10. Doppelverwertungsverbot („ne bis in idem“)	24
1.3.11. Grundsatz der Unschuldsvermutung („in dubio pro reo“)	25
1.3.12. Nemo-tenetur-Grundsatz	25
1.3.13. Verschlechterungsverbot (Verbot der „reformatio in peius“)	26
1.4. Unterschiede zwischen Verwaltungsstrafrecht und gerichtlichem Strafrecht	26
1.5. Konkurrenz von gerichtlich strafbaren Handlungen und Verwaltungsübertretungen	31
1.6. Strafbarkeit natürlicher Personen	32
1.6.1. Erfüllung des objektiven Tatbestandes (Tatbildes)	32
1.6.2. Erfüllung des subjektiven Tatbestandes (Zurechnungsfähigkeit und Schuld)	34
 Nigischer, Praxishandbuch VStG, Linde	 VII

1.6.3.	Rechtswidrigkeit	41
1.6.4.	Nichtvorliegen von Strafaufhebungs- und Strafausschließungsgründen	44
1.7.	Strafbarkeit juristischer Personen und Personengesellschaften	46
1.7.1.	Einleitung	46
1.7.2.	Zur Vertretung nach außen Berufene	47
1.7.3.	Verantwortliche Beauftragte	48
1.7.4.	Abweichende Verantwortlichkeit: Gewerberechtlicher Geschäftsführer und ähnliche Beispiele	52
1.7.5.	Verletzung einer Verwaltungsvorschrift durch den verantwortlichen Beauftragten aufgrund einer Weisung des Auftraggebers	54
1.7.6.	Verantwortlichkeit der Vertretungsorgane bei vorsätzlicher Nichtverhinderung	54
1.7.7.	Solidarhaftung der juristischen Person bzw eingetragenen Personengesellschaft	55
1.8.	Entfall der Strafbarkeit durch wirksames Kontrollsystem	56
1.9.	Rechte des Beschuldigten	61
1.9.1.	Rechtsbelehrung	61
1.9.2.	Akteneinsicht	62
1.9.3.	Verteidiger	64
1.9.4.	Verfahrenshilfe	65
1.9.5.	Rechtliches Gehör	68
1.9.6.	Verweigerung der Aussage bzw der Beantwortung von Fragen	68
1.10.	Versuchsstrafbarkeit	69
1.11.	Beteiligung an einer strafbaren Handlung	70
1.12.	Verwaltungsstraßbehörden und ihre Zuständigkeit	72
1.12.1.	Sachliche Zuständigkeit	72
1.12.2.	Örtliche Zuständigkeit	73
1.12.3.	Rechtsmittelinstanzen und deren sachliche sowie örtliche Zuständigkeit	75
1.13.	VwG, VwGH und VfGH (organisatorisch betrachtet)	77
1.13.1.	Verwaltungsgerichte (VwG)	77
1.13.2.	Verwaltungsgerichtshof (VwGH)	79
1.13.3.	Verfassungsgerichtshof (VfGH)	83
1.14.	Fristen	85
1.14.1.	Arten von Fristen und Unterschiede	86
1.14.2.	Berechnung und Wahrung von Fristen	87
1.14.3.	Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	90
1.15.	Sonderbestimmungen für Jugendliche	95
1.16.	Privatanklagesachen	98

2. Das ordentliche Strafverfahren vor der Behörde	102
2.1. Einleitung des Strafverfahrens	102
2.2. Weiterer Gang des Strafverfahrens (Beweisverfahren)	104
2.2.1. Allgemeines	104
2.2.2. Beweismittel und Beweisaufnahme	104
2.2.3. Mündliche Verhandlung	108
2.3. Aussetzung des Strafverfahrens	111
2.4. Sicherung der Strafverfolgung	114
2.4.1. Einleitung	114
2.4.2. Identitätsfeststellung	115
2.4.3. Festnahme	120
2.4.4. Weiterer Ablauf nach erfolgter Festnahme: Die Anhaltung	126
2.4.5. Sicherheitsleistung	130
2.4.6. Vorläufige Sicherheit	131
2.4.7. Beschlagnahme von Verfallsgegenständen	132
2.5. Einstellung des Strafverfahrens	133
2.5.1. Allgemeines	133
2.5.2. Zur Last gelegte Tat kann nicht erwiesen werden oder bildet keine Verwaltungsübertretung	135
2.5.3. Zur Last gelegte Verwaltungsübertretung wurde nicht begangen oder Umstände liegen vor, die die Strafbarkeit aufheben oder ausschließen	135
2.5.4. Vorliegen von Umständen, die die Verfolgung ausschließen	136
2.5.5. Geringfügigkeit	137
2.5.6. Unmöglichkeit der Strafverfolgung	139
2.5.7. Aufwand an der Strafverfolgung, der gemessen an der Bedeutung des strafrechtlich geschützten Rechtsgutes und der Intensität seiner Beeinträchtigung durch die Tat unverhältnismäßig wäre	139
2.5.8. Einstellung wegen Geringfügigkeit und Erteilung einer Ermahnung	140
2.6. Bestrafung des Beschuldigten	141
2.6.1. Allgemeines	141
2.6.2. Anforderungen an das Straferkenntnis	142
2.6.3. Zur Angabe der als erwiesen angenommenen Tat	143
2.6.4. Zur Angabe der verletzten Verwaltungsvorschrift	147
2.6.5. Zur Angabe der verhängten Strafe und der angewendeten Gesetzesbestimmung (Strafnorm)	148
2.6.6. Zum etwaigen Ausspruch über privatrechtliche Ansprüche	150

2.6.7.	Zur Entscheidung über die Kosten	150
2.6.8.	Ausfertigung des Straferkenntnisses	150
2.6.9.	Die (Geld-)Strafe	151
2.6.10.	Die (Ersatz-)Freiheitsstrafe	152
2.6.11.	Strafbemessung	153
2.6.12.	Außerordentliche Milderung der Strafe	157
2.7.	Vorläufiges Absehen von der Strafverfolgung	158
3.	Die abgekürzten Strafverfahren	159
3.1.	Einleitung	159
3.2.	Strafverfügung	159
3.3.	Anonymverfügung	162
3.4.	Organstrafverfügung	166
4.	Rechtsschutz vor den Verwaltungsgerichten	172
4.1.	Einleitung	172
4.2.	Beschwerde gegen das Straferkenntnis	173
4.3.	Verfahrenshilfeverteidiger	179
4.4.	Mündliche Verhandlung	180
4.5.	Verwaltungsgerichtliche Entscheidung	186
4.6.	Säumnisbeschwerde	189
4.7.	Maßnahmenbeschwerde	191
4.8.	Verjährung	194
5.	Rechtsschutz vor dem Verwaltungsgerichtshof	195
5.1.	Einleitung	195
5.2.	Revision gegen die verwaltungsgerichtliche Entscheidung	197
5.3.	Weiterer Verfahrensgang nach Einbringung der Revision	203
5.4.	Mündliche Verhandlung	205
5.5.	Entscheidung des VwGH	207
5.6.	Einstellung des Verfahrens	212
5.7.	Verfahrenshilfe	213
5.8.	Wiederaufnahme des Verfahrens	214
5.9.	Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	215
6.	Rechtsschutz vor dem Verfassungsgerichtshof	217
6.1.	Einleitung	217
6.2.	Beschwerde gegen die verwaltungsgerichtliche Entscheidung ...	217
6.3.	Weiterer Verfahrensgang	222
6.4.	Mündliche Verhandlung	222
6.5.	Entscheidung des VfGH	224
6.6.	Einstellung des Verfahrens	226
6.7.	Verfahrenshilfe	226

7. Sonstige Abänderung von Bescheiden (Straferkenntnissen)	227
7.1. Wiederaufnahme des Verfahrens	227
7.2. Abänderung und Aufhebung von Amts wegen	229
8. Die Kosten des Strafverfahrens	232
8.1. Kosten im behördlichen Verwaltungsstrafverfahren	232
8.2. Kosten im gerichtlichen Verwaltungsstrafverfahren	235
9. Die Vollstreckung von Verwaltungsstrafen	237
9.1. Vollstreckung von Geldstrafen	237
9.2. Vollzug von Freiheitsstrafen	237
9.2.1. Strafantritt, Vollzugsort und Bedingungen des Strafvollzuges	237
9.2.2. Unzulässigkeit des Vollzuges von Freiheitsstrafen	240
9.2.3. Kosten des Vollzuges von Freiheitsstrafen	241
9.2.4. Rechtsschutz	242
9.3. Aufschieb und Unterbrechung des Strafvollzuges	243
9.4. Zuständige Behörde	244
10. Verjährung	245
10.1. Allgemeines	245
10.2. Verfolgungsverjährung	245
10.3. Strafbarkeitsverjährung	245
10.4. Vollstreckungsverjährung	247
10.5. Verjährung im Strafverfahren auf verwaltungsgerichtlicher Ebene	248
11. Schriftsatzmuster	249
11.1. Rechtfertigung	249
11.1.1. Vorbemerkungen	249
11.1.2. Muster	249
11.2. Beschwerde gegen ein Straferkenntnis an das Verwaltungs- gericht	251
11.2.1. Vorbemerkungen	251
11.2.2. Muster	252
11.3. Revision gegen die Entscheidung eines VwG an den VwGH	254
11.3.1. Vorbemerkungen	254
11.3.2. Muster	255
11.4. Beschwerde gegen die Entscheidung eines VwG an den VfGH ...	259
11.4.1. Vorbemerkungen	259
11.4.2. Muster	260
Stichwortverzeichnis.....	265